

**Vorlage Nr. 101.16.1790**

**Stärkung der Stadtwerke - gegen Verlängerung der Atom-Laufzeiten**

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Protest des Deutschen Städtetages und des kommunalen Energieversorgers gegen längere Laufzeiten für Atomkraftwerke.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat der Stadt Kassel, sich bei der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass das Land über den Bundesrat eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke nicht zustimmt, damit der Ausbau kommunaler Kraftwerke mit hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung und die weiteren Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien nicht gefährdet werden.

**Begründung:**

Die Stadtwerke sind mit ihrer dezentralen Erzeugung- sowie Netzinfrastruktur und Energiedienstleistung ein verlässlicher Partner in der Region. Die Investitionen der Städtische Werke AG in Erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung inklusive Fernwärme wären durch eine Entscheidung der Bundesregierung für eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke gefährdet, wenn noch auf viele Jahre hinaus günstig angebotener und gefährlicher Atomstrom aus längst abgeschriebenen Kraftwerken den Markt überschwemmt.

Das Engagement der Städtische Werke AG in Erneuerbare Energien und effiziente Kraftwerke ist in wesentlichem Maße darauf angewiesen, dass langfristig angelegte Rahmenbedingungen bestehen und die kommunale Energiewirtschaft auf ausreichende Investitionsanreize setzen kann.

Der Deutsche Städtetag und die kommunalen Energieversorger im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) sprechen sich endgültig gegen eine Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke aus.

Berichtersteller/-in:                      Stadtverordneter Völler

